

Auf die **KLEINEN** kommt es an!

Konsequenzen für die Berliner Kita-Landschaft

Die Forderungen konkret....

17.09.2015

Martin Hoyer

1

erste Forderung

BERLINER KITABÜNDNIS

Auf die **KLEINEN** kommt es an!

Die Jüngsten brauchen mehr Erzieher/innen!

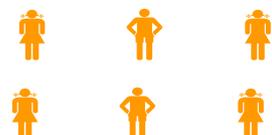
Wir fordern:

Eine Erzieherin soll für nicht mehr als vier Kinder unter 3 Jahren zuständig sein. In einem ersten Schritt soll dazu eine Verbesserung der gesetzlichen Fachkraft-Kind-Relation bei Kindern unter 3 Jahren um jeweils ein Kind erfolgen.

17.09.2015

Martin Hoyer

2

Altersgruppe	derzeitiger Personalschlüssel in Berlin (§11 KitaFöG)*	Empfehlung der Bertelsmann Stiftung**	aktuelle Forderung des Kitabündnisses*
	Eine Erzieherin  für	Eine Erzieherin  für	Eine Erzieherin  für
Krippe 0 bis 2 Jahre	5 Kinder 	3 Kinder 	4 Kinder 
Krippe 2 bis 3 Jahre	6 Kinder 	3 Kinder 	5 Kinder 

*bei ganztägiger Förderung (bis zu 45 Stunden / Woche) **pro Ganztagsäquivalent (39 Stunden / Woche) *bei ganztägiger Förderung (bis zu 45 Stunden / Woche)

	derzeitiger Personalschlüssel in Berlin (§ 11KitaFöG)	Empfehlung der Bertelsmann Stiftung	aktuelle Forderung des Kitabündnisses
	Eine Erzieherin  für	Eine Erzieherin  für	Eine Erzieherin  für
Krippe 0 bis 3 Jahre	5,9 Kinder 	3 Kinder 	4,9 Kinder 

Durchschnitt in ganz Deutschland (2014): Eine Erzieherin für 4,4 Kinder

Hinweis:

Alle abgebildeten Werte sind „Brutto“-Werte (Personalschlüssel) – die „Netto“-Werte (Fachkraft-Kind-Relationen) sind durch mittelbare päd. Arbeit, Urlaub, Krankheit usw. schlechter.

...lohnt sich das?

Mit der Umsetzung der Forderung, würde die durchschnittliche Personalverbesserung in der Krippe etwa 20% betragen.

Eine typische Berliner Kita mit 100 Plätzen - davon 32 in der Krippe - hätte hier statt 5,3 Erzieherinnenstellen nun 6,5 Erzieherinnenstellen zur Verfügung.

Pro Krippenkind und Woche sind das im Durchschnitt 80 Minuten mehr Erzieher/in.

Durch Altersmischung, Eckdienste und weniger „Katastrophenvertretung“ kommt diese Verbesserung dann auch allen Kindern der Kita zu Gute...

17.09.2015

Martin Hoyer

5

... warum denn so bescheiden?

...es geht um den ersten Schritt und dieser muss schnell kommen...

Wir fordern:

Eine Erzieherin soll für nicht mehr als vier Kinder unter 3 Jahren zuständig sein. In einem ersten Schritt soll dazu eine Verbesserung der gesetzlichen Fachkraft-Kind-Relation bei Kindern unter 3 Jahren um jeweils ein Kind erfolgen.

Die Kosten für diesen ersten Schritt betragen etwa 75 Mio. € pro Jahr.

17.09.2015

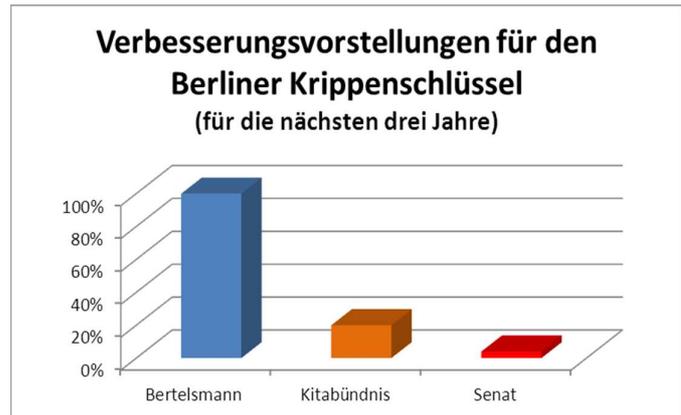
Martin Hoyer

6

Die Bertelsmann Stiftung empfiehlt eine Verbesserung des Personalschlüssel in der Krippe um 100% (Verdoppelung).

Das BERLINER KITABÜNDNIS fordert als ersten Schritt eine schnelle Verbesserung um 20%.

Im Haushaltsplan sieht der Senat nur Mittel für einen Teil von Kitas vor – umgerechnet auf ganz Berlin wäre das eine Verbesserung um ca. 4%.



17.09.2015

Martin Hoyer

7

Gute Kita braucht gute Leitung!

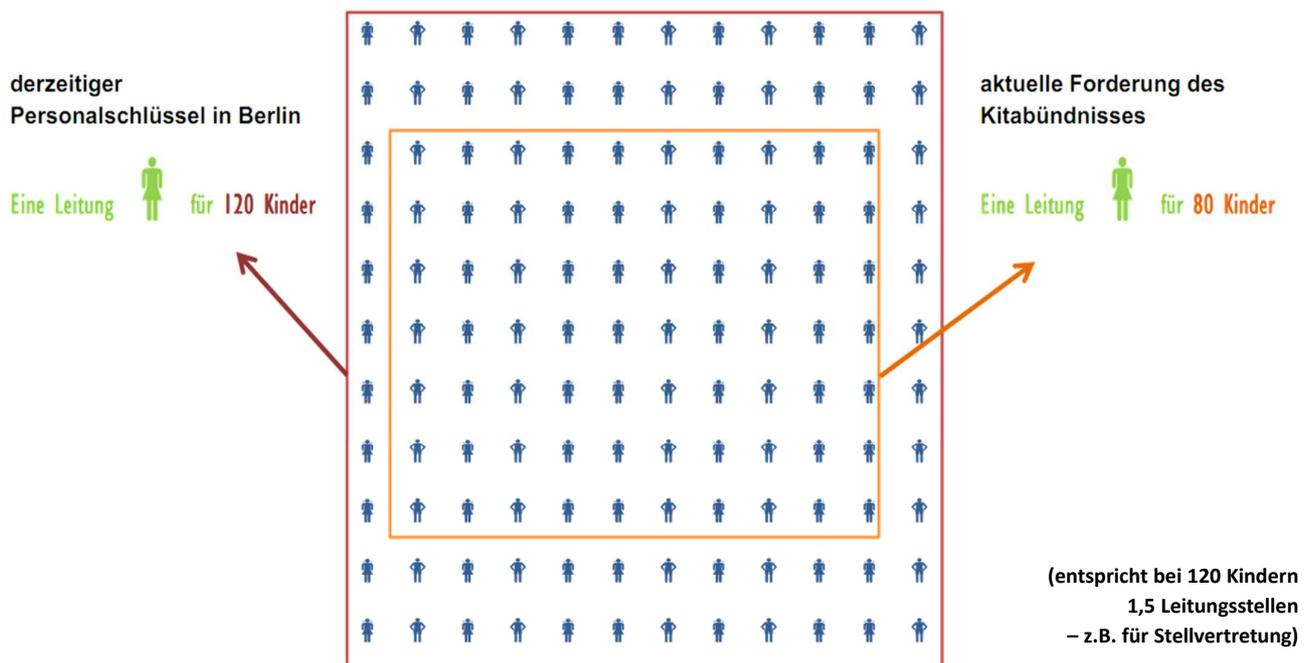
Die Aufgaben der Kita-Leitungen sind in den vergangenen Jahren noch umfangreicher, vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Das BBP benennt konkrete Qualitätsansprüche für Kita-Leitungen, die nur dann umgesetzt werden können, wenn genug Zeit dafür zur Verfügung steht.

Wir fordern deshalb die Freistellung für Kita- Leitungen im Umfang einer Vollzeitstelle ab einer Anzahl von 80 Plätzen.

17.09.2015

Martin Hoyer

8



Kitaleitung trägt die Gesamtverantwortung für pädagogische Qualität, Organisation und Kommunikation

Beispiele:

Konzeptionsentwicklung, Fortbildungsplanung, Einarbeitung, Personalentwicklung, Kinderschutz, Informationsweitergabe, Konflikt- und Beschwerdemanagement, Zusammenarbeit mit Eltern, Dienst- und Urlaubsplanung, Verwaltung von Gebäude und Freifläche, Vertragsmanagement mit Lieferanten, Ansprechpartnerin für 120 Elternpaare, über 20 Mitarbeiter/innen, Ämter, Schulen, Träger,...

Die Zeitkontingente für Leitungen sind bundesweit sehr unterschiedlich – Vergleiche sind schwierig. Allgemein angewandte Berechnungsmodelle sind nicht vorhanden.

Anfang des Jahres legte Prof. Dr. Petra Strehmel eine Expertise zur Leitung von Kindertageseinrichtungen vor, die auch ein Berechnungsmodell für notwendige Zeitkontingente von Leitungskräften enthält.

Dieses Modell sieht neben einer Sockelausstattung für jede Kita, die Berücksichtigung der Kinderzahl, besondere Förderbedarfe der Kinder und die Mitarbeiterinnenzahl als bedarfsbildende Faktoren vor.

17.09.2015

Martin Hoyer

11

Berechnet man nach wissenschaftlich begründetem Modell* einen Leitungsschlüssel für Berlin (bei durchschnittlicher sozialer Mischung der Kinder) – ergibt dies für eine

Kita mit 100 Plätzen- Eine Leitung  für 79 Kinder

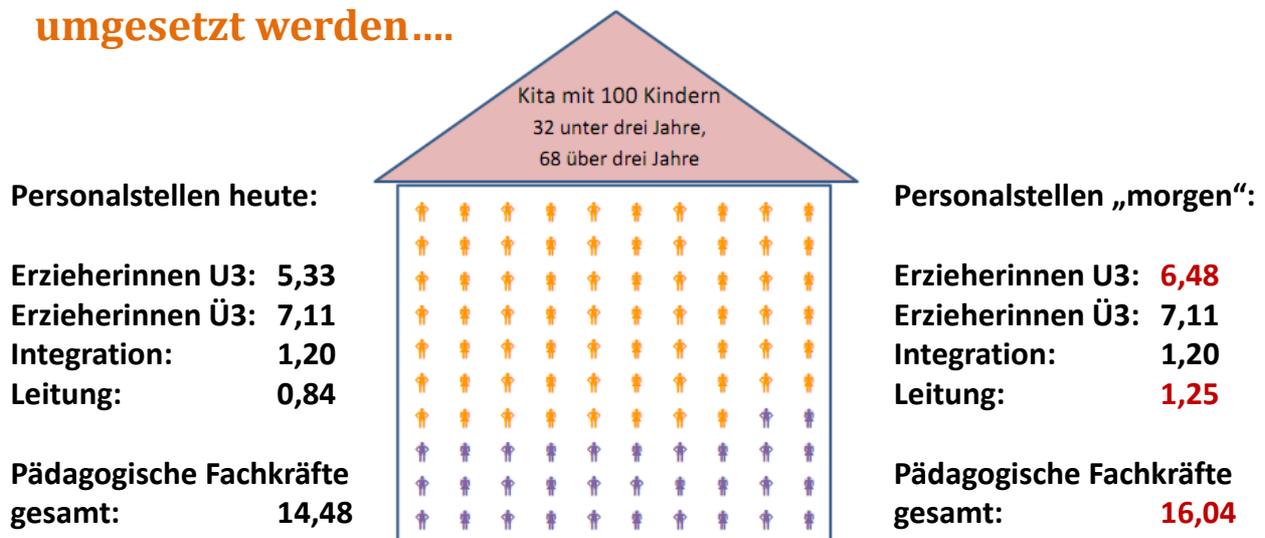
Kita mit 80 Plätzen- Eine Leitung  für 72 Kinder

Kita mit 60 Plätzen- Eine Leitung  für 62 Kinder

**54% aller Berliner Kitas haben bis zu 50 Plätze,
weitere 22% haben 51- 100 Plätze,
lediglich 24% haben mehr als 100 Plätze.....**

*Leitungsfunktion in Kindertageseinrichtungen, Expertise von Prof. Dr. Petra Strehmel (HAW), 2015

...wenn ab morgen die Forderungen des Kitabündnisses umgesetzt werden....



...die „Musterkita“ hätte 1,5 Stellen pädagogisches Personal mehr – dass entspricht einer Verbesserung um 10,8 %...

BERLINER KITABÜNDNIS

Auf die *KLEINEN* kommt es an!

Bislang bleibt das Land Berlin deutlich hinter den Erwartungen des BERLINER KITABÜNDNISSES zurück.

Deshalb werden wir unsere Aktivitäten fortsetzen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!